

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag den 15. September 1892.

Amthliches.

Berfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Einfuhr und Durchfuhr von Leib- und Bettwäsche, gebrauchten Kleidern, Hader und Lumpen, Obst, frischem Gemüse, Butter und Weichkäse aus Choleraegegenden.
Unter Bezugnahme auf Art. 32 § 3 ff. 5 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. December 1871 wird hiemit die Einfuhr und Durchfuhr von gebrauchter Leib- und Bettwäsche, gebrauchten Kleidern, Hader und Lumpen aller Art, Obst, frischem Gemüse, Butter und Weichkäse aus Orten und Gegenden, in welchen die Cholera epidemisch herrscht, insbesondere aus dem hamburgischen Staatsgebiet, bis auf weiteres verboten. Ausgenommen von dem Verbot bleiben Wäsche und Kleider von Reisenden, sowie frische Süßfrüchte in Originalverpackung. Alle verbotswidrig eingeführten Gegenstände vorbezeichneter Art sind zu beschlagnahmten oder falls sie wertlos sind, in unschädlicher Weise zu vernichten.

1892 (Reg.-Bl. S. 388) zur Nachachtung einzuhalten.

Nach den genannten Bestimmungen ist dem Ortsbaukontrolleur durch den Bauenden von nachstehenden Stadien des Bauwesens Anzeige zu machen, nemlich:
1) von der Aussteckung des Baues;
2) von der Ausführung der 1. Sockelgeschicht, wobei mindestens diejenigen Sockelsteine verlegt sein müssen, aus welchen die vollständige Gebäudeanlage ersichtlich ist (die 1. Sockelsteine sämtlicher Ecken des Gebäudes und etwaiger Vorprünge);
3) Wenn das Gebäude Feuerungsanlagen oder eine Brandmauer erhält, von der Beendigung des Rohbaues und der dazu gehörigen Feuerungsanlagen, aber noch vor Beginn der Spizerarbeiten;
4) von der Fertigstellung des Baues.
Zu widerhandlungen gegen obige Vorschriften werden unumschätzlich zur Strafe gezogen werden.
Die Ortsvorsteher werden beauftragt, den Baukontrolleuren die pünktliche Vornahme der vorgeschriebenen Visitationen unfindlich einzuschärfen und dieselben anzuweisen, von Unterlassungen der Anzeigen seitens der Baulustigen sofort dem Ortsvorsteher, der das weitere veranlassen wird. Kenntnis zu geben.
Schorndorf, den 13. September 1892.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Die Lotterie des Württ. Neuvereins

Die Lotterie des Württ. Neuvereins die sogenannte Volksfestlotterie, findet am 29. September unter allen Umständen statt. Die Ansicht, daß, weil das Volksfest selbst nicht abgehalten wird, auch die Lotterie nicht stattfinden werde, ist irrtümlich. — Wie uns hierüber aus Cannstatt mitgeteilt wird, werden die sonst in Vieh bestehenden Gewinne unter Zugrundlegung des vorjährigen Lotterienplans in bar ausbezahlt.
— Die Lotterie des Württ. Neuvereins die sogenannte Volksfestlotterie, findet am 29. September unter allen Umständen statt. Die Ansicht, daß, weil das Volksfest selbst nicht abgehalten wird, auch die Lotterie nicht stattfinden werde, ist irrtümlich. — Wie uns hierüber aus Cannstatt mitgeteilt wird, werden die sonst in Vieh bestehenden Gewinne unter Zugrundlegung des vorjährigen Lotterienplans in bar ausbezahlt.

Die Maul- und Klauenseuche

Die Maul- und Klauenseuche ist in den Gehöften des Zimmermanns Wilhelm Schild und des Schuhmachers Heinrich Krapp in Baiered ausgebrochen, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.
Schorndorf, den 13. Sept. 1892.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Tagessbegebenheiten.

Schorndorf, 12. September. Im evangel. Arbeiterverein hier sprach gestern Präceptor Palm aus Kornthal über „die Grundzüge der deutschen Geschichte im 19. Jahrhundert.“ Zahlreicher als im Laufe des Sommers der Fall gewesen war, hatten sich die Mitglieder eingefunden, angezogen durch den interessanten Vortragsgegenstand. Der Vortrag selbst dürfte alle demselben entgegengebrachten Erwartungen nicht nur befriedigt, sondern weit übertroffen haben. Die darin gegebene Entwicklung der deutschen Geschichte von der Auflösung des alten bis zur Wiederaufrichtung des neuen deutschen Reichs war unter den einleitungsweise vortrefflich hervor gehobenen Gesichtspunkt gestellt, daß die nationalen Interessen deren wir uns in der Gegenwart erheben dürfen, nur richtig zu würdigen vermögen auf Grund einer klaren Kenntnis der Vergangenheit, in welcher ein Verzicht nach dem andern, die nationale Einigung zu erlangen, fehlgeschlug. Die gespannte Aufmerksamkeit der Zuhörer wurde, wie dankbar und 161 Todesfälle statt.

Nr. 119. wird ein gemeinschaftliches Essen der Offiziere stattfinden, während Unteroffiziere und Mannschaften in ihren Kasernements festlich menagiert werden.

Der Oberbürgermeister von Stuttgart, Dr. Haack, ist genötigt gewesen, nach Erschöpfung aller Hilfsmittel des hiesigen Katharinen-Hospitals in die Heilanstalt Winnenthal bei Winnenden einzutreten. Er wurde von schweren Wahnvorstellungen gequält, die ohne Zweifel Folge von Ueberarbeitung und von zu großer Gewissenhaftigkeit waren, vermöge deren der sehr tüchtige Mann sich selbst nicht genug thun konnte. Leider ist eine durchgreifende Besserung, wie man hört, bis jetzt nicht eingetreten, wenn schon die Ärzte eine solche noch zu erzielen hoffen.

Der kürzlich verstorbene Obertribunalrat v. Hallberger hat der Stadt Stuttgart eine Million Mark vermacht mit der Bestimmung, daß die Zinsen in erster Linie denjenigen Vereinen zufließen sollen, welche er bei Lebzeiten in besonderer Weise unterstützt hat. Ferner sind an verschiedene Personen, welche dem Ver-

storbenen im Leben näher standen, Legate in hohen Beträgen vermacht worden.

Das Cannstatter Volksfest ist nunmehr ebenfalls abgeklungen. Wie der amtlichen Bekanntmachung zu entnehmen, ist diese Verfügung auf eine Anregung des Königs selbst zurückzuführen, der die Frage den zuständigen Behörden zur Erwägung gab. Da bei dem Volksfest noch weit mehr als bei Cruppenübungen Menschenmassen der verschiedensten Art und Gegenden zusammenströmen, ist die Einstellung des Festes im Interesse des Landes gelegen.

Deutsches Reich.

Erfurt. Eine heitere Geschichte in erster Zeit passierte hier mit einem auf der Eisenbahn eintreffenden Hamburger. Derselbe sträubte sich energisch, der auf dem Bahnhof anwesenden Sanitätskommission Folge zu leisten und sein Gepäck im städtischen Krankenhaus desinfizieren zu lassen. Aber alles Sträuben half nichts. Ein paar kräftige Fäuste packten ihn und beförderten ihn nach der bereit stehenden

Drohsche, die die Ueberführung nach dem Eindeinweg besorgte. Als die Prozedur vorüber war, erklärte der entrüstete Hamburger, in einer Stadt nicht bleiben zu wollen, in der man Fremden so übel mißspiele, sprach's, fuhr nach dem Bahnhof und löste eine Fahrkarte nach Gotha, um dort, da er verstimmt hatte, sich in Erfurt die bereits erfolgte Desinfektion bescheinigen zu lassen — sofort aus neue in den Räucherungs-Apparat zu spazieren.

Ausland.

Ein entsetzliches Unglück wird aus Conde-Folie bei Bille gemeldet. Die Frau eines dortigen Bahnwärters bemerkte beim Herannahen eines Zuges, daß ihr Töchterchen auf der Strecke spielte. Sie eilte auf das Kind zu und ergriff es; darüber sprang auch ihr Mann hinzu, um bei der wachsenden Gefahr die beiden noch zeitig vom Geleise zu bringen; aber in dem Augenblick, als er seine Frau beim Arm faßte, eilte der Zug heran und zermalmte Vater, Mutter und Kind.

Bekanntmachungen.

Revier Geradstetten. Verpachtung.
Am Donnerstag den 15. d. M., nachmittags 2 Uhr, werden im Lamm in Schorndorf ca. 18 ha Acker und Wiesen (der sog. Särgergarten) sowie auf neun Jahre verpachtet. Zusammentritt zum Vorzeigen um 12 Uhr im Särgergarten.

Schorndorf. Obstmarkt
Zu dem jeden Dienstag und Samstag Vormittag in Verbindung mit dem Wochenmarkt hier stattfindenden werden Verkäufer und Käufer eingeladen.
Den 7. September 1892.
18. Aug. 1892 Stadtschultheißenamt. Friz.

Fahrrad-Verkauf.
Wegen Wegzug von hier verkauft die Unterzeichnete am Dienstag den 13. September, von nachmittags 1 Uhr an, gegen Barzahlung im Hause des Herrn Kehler auf dem Graben: Herrenhemden, 1 doppelten Kleiderkasten, 1 Kavier, 1 Kleiderkasten, 3 Polsterstühle mit Holzhaar, 1 Fußtritt mit Schiebladen, Ritzler und Gölten, Küchengeschirr, 2 Erdhühner, 1 Speise-Einfaß und allerlei Hausrat.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.
An die Land- und Weinbau- und Gewerbetreibenden des Bezirks ergeht hiemit die Einladung, Produkte der Landwirtschaft und des Gewerbes bei dem am 21. September d. J. abzuhaltenden Landwirtschaftl. Bezirks-Feste recht zahlreich auf dem Festplatze zur Ausstellung bringen zu wollen.
Vereinsvorstand. Oberamtmann Kinkelbach. Sekretär. Oberamtspfleger Kolb.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.
Die Herren Ortsvorsteher, welche noch weitere Lotterievorse wünschlen, erlaube ich um gefl. Mitteilung.
Gegen entsprechende Sicherheit haben wir.
Schorndorf, den 13. Sept. 1892.
Werner & Cie., Schulstrasse 450.

Gelder
in jeder Höhe anzuleihen; ferner besorgen wir Ein- und Verkauf von Zieheln, Staats-Obligations, Coupons vor Verkauf zc., Eintreibung von Geldern, sowie insbesondere Rechtsangelegenheiten jeder Art. Erteilen genaue Auskunft über Handelsfirmen im In- und Auslande und diskutieren Wechsel solbenter Firmen. Strengste Discretion bei Ausführung sämtlicher Aufträge.
Werner & Cie., Schulstrasse 450.

Alle Anzeigen für hiesige und auswärtige Zeitungen
werden in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Stuttgart jetzt Königsstr. 33, Erster Stock, Ecke der Neuen Brücke zur pünktlichen Weiterbeförderung angenommen und lediglich zu Originaltarifpreisen, also ohne jeden Aufschlag für Porti zc., berechnet. Außerdem tritt bei größeren Aufträgen höchste Rabattgewährung ein. Inserionsstarife, Kostenüberschläge zc. gratis und franco.

Colmar 1890. PRESSEN
für Obstwein, Branden und Beerwein in neuester vorzügl. bewährter Konstruktion mit gläsernem Zylinder und mit Holzbock. Unerreicht in Leistung u. Güte. Jahresabfab über 1000 Pressen u. Obstmühlen. 600 Arbeiter. Preis gekrönt mit über 300 Medaillen in Gold und Silber etc. Spezialfabrik f. Pressen und Obstverwertungsapparate.
PH. MAYFARTH & CO., Frankfurt a. M. Agenten erwünscht. Cataloge gratis u. franko.



Norddeutscher Lloyd Bremen.
Beste Reisegelegenheit.
Nach Newyork wöchentlich 3mal, davon 2mal mit Schnelldampfern.
Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal.
Oceanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage, mit Postdampfern 9-10 Tage.
Nähere Auskunft durch
Carl Veil in Schorndorf, G. Hüfner in Vörsch, Rud. Hort z. Pflug in Göpp. Friedr. Häcker in Gmünd.

Zahnarzt Schrag, Stuttg. Eberhardsstr. 47
ist von der Reise zurückgekehrt.
Sprechstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.
Schmerzlose Zahnextraction vermittelt Bromäthernarkose.

Aus Hamburg 11. Sept. wird geschrieben: Nachdem die Polizei Samstag 10 Kranken, 19 Leichentransporte weniger beschafft, als Freitag, wurde heute wiederum Abnahme der Erkrankungen sowohl als der Todesfälle gemeldet. Das Medizinalbureau der statistischen Ziffern des Medizinalbureaus ist auch heute noch nicht publiziert. Die Berlin-Hamburger Bahn stellt morgen, mangels Benutzung, die Güterzüge ein, die in der letzten Zeit zuweilen nur sieben, neun Passagiere brachten. Für das Notstandscomité sind nahezu 900 000 Mark, viele Nahrungsmittel, Kleidungen eingegangen. Die Sozialisten erweisen sich bei Aufsuchung Notleidender sehr nützlich, ihre Vertrauensleute revidieren die betreffenden Straßen und weisen Hilfsbedürftige den Bezirkscomités nach. Auch die Privatwohlthätigkeit greift energisch ein.

Österreich. Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich d'Este, der älteste Neffe des Kaisers Franz Joseph und präsumtive Nachfolger hat sich mit der jüngsten Tochter des Königs Leopold von Belgien, Klementine, verlobt. Sie ist die Schwester der Erzherzogin Stephanie, Witwe des verstorbenen Kronprinzen Rudolf von Oesterreich.
— Beim Radwettsfahren am Sonntag in Prag stürzten drei Fahrer übereinander; einer erlitt einen Armbruch und eine Gehirnerschütterung, die übrigen sind nur leicht verletzt. Den Meisterschaftspreis für Böhmen auf dem Niederrad gewann Opel aus Frankfurt.
Bern. 8. Sept. Der schweizerische Bundesrat hat sämtliche schweizerische Eisenbahndirektionen angewiesen, alle aus dem Auslande kommenden Extrazüge, gleichviel welcher Art die Herkunft ist, nicht weiter ins Innere des Landes zu befördern.

Das „N. Tagbl.“ bringt die Vorsichtsmahregeln gegen die Cholera in folgenden Worten:
Cholera! Cholera!
Klingt es jetzt von fern und nah,
Täglich kann im Blatt man lesen,

Wie sie tödlich treibt ihr Wesen,
Wie die große Würgerin
Massehaft rafft Opfer hin
Täglich in den Zeitungspalten
Bist man, wie man sich verhalten,
Wie man auf sie achten muß.
Ach, so mancherlei Geuß,
Der uns dünkt ganz unentbehrlich,
Wird verboten als gefährlich!

Vorsicht, Vorsicht thut jetzt not,
Darum achte das Verbot:
Trink kein ungekochtes Wasser,
Sei kein Schlemmer, sei kein Krasser!
Mogst du Gurken noch so gern,
Fest, mein Freund, bleib ihnen fern!
D, ich weiß, schwer ist's zu tragen,
Dennoch thu es, lern entlagen;
Denn es ist jetzt solch Verzicht
Allgemeine Bürgerpflicht!

Ferner sei nie so vermess'n,
Etwas saure Milch zu essen!
Magst du sie auch — loß davon,
Ueberwinde dich, mein Sohn!
Rohes Obst ist auch bedenklich,
Macht in solcher Zeit leicht kränklich.
Iß es nicht! Und thust du's doch,
Mach es wie der Doktor Koch:
Der braucht wenigstens zwei Stunden,
Bis die Birnen ganz ihm munden,
Bis von jedem Kerne frei
Eine jede Birne sei!

Warmes Obst ist wohl erlaubt,
Wie denn, merk es, überhaupt
Alle warm gekochten Speisen
Nützlich werden gutgeheßen.
Iß also auch ferner mit
Dem gewohnten Appetit
Käsebrühe, Leberkäse,
Hammelbraten, Kalbsgetriebe,
Breite Nudeln, Fricassée,
Beefsteak, Spätzle, Kalbschaché,
Und wo möglich Länbchen, Hühnen,
Gans und Ente und Fasanen!

Auch dein Durst braucht nicht zu leiden.

Wasser, sollst du freilich meiden,
Dahingegen gönnt man dir
Gutes kräftiges Lagerbier!
Auch der edle Saft der Neben
Ist zum Trunk dir freigegeben.
Doch, mein Freund, halt Maß und Ziel,
Neh die Kefle nicht zu viel,
Sonst kann es geschehen leicht,
Dass man hält dich für verzecht,
Dass von Polizei am Stragen
Du gepackt wirst, fortgetragen,
Und fünf Tage isoliert!

Ueberhaupt muß ich dir sagen:
Ueberschwemme nicht den Magen,
Achte darauf, was ihm frommt,
Meide, was ihm nicht bekommt.
Manche von den Herrn Doktores
Mahnen ab von „stincadores“
Weil am Mundstück heimlich, still
Könnte lauern ein Bazill;
Also Vorsicht ist zu brauchen
Setzt sogar beim Cigarrrauchen!

Was ich dir noch leg ans Herz:
Fühlst du den geringsten Schmerz,
Fühlst im Leib ein leichtes Zwicken,
Sollst du gleich zum Arzte schicken!
Zaudre nicht! Sei auf der Hut!
Schnell zum Arzt — ich mein es gut!
Nun noch eins: Mit Reinlichkeit
Achte stets auf Keuschheit!

Bitte drum, nicht zu vergessen:
Händewaschen vor dem Essen.
Saubere aber ist: verbleib
Ruhig stets, nicht übertreib!
Lebe möglichst mit Behagen
Ohne Angst und ohne Zagen!
Vorsicht ist gewiß jetzt gut,
Doch gepaart mit stillem Mut!
Lasse dich nicht bange machen
Und verlern nicht ganz das Lachen —
Seelenruh und Heiterkeit
Sind gesund zu jeder Zeit.
Sie sind wohl die besten Pillen
Gegen Cholerabazillen!

Bekanntmachungen.

Revier Adelsberg.
Stamm- & Brennholz-Verkauf.
Am Freitag den 23. September, vormittags 10 Uhr, im Hölle in Adelsberg aus dem Staatswald Hosholz, sowie vom Scheidholz aus den Huten Adelsberg, Holzhausen, Ober- und Unterberken: Nadelholz-Langholz, normal, Fm.: 13 L., 26 II., 31 III., 20 IV., 1 V. Klasse. Nadelholz-Langholz, Ausschub, Fm.: 10 L., 19 II., 19 III., 15 IV. Klasse. Nadelholz-Langholz, normal, Fm.: 1 L., 5 II., 0,8 III. Kl., die Ausschub Fm.: 2 L., 9 II., 3 III. Kl. Ferner aus Dornbusch 6 Fm. Eichen III. Kl. und 2,5 Fm. Rotbuchen. Rm.: 5 buchen Abfall, 5 offene Krüge und Abfall, 13 Nadelholz-Krüge, 97 dto. Ausschub und 23 tannene Rinde.
Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 7 Uhr im Schlag Hosholz.

Schorndorf.
Bezüglich der
Anzeigepflicht für den Fall des Ausbruchs der Cholera
wird auf die Ausschreiben im Schornd. Anz. Nr. 102, 103 und 108 und auf den Aushang am Rathhaus hingewiesen.
Schorndorf, den 12. September 1892.
Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Schorndorf.
Die Reservisten, Landwehrmänner & Ersahreservisten
der hiesigen Stadt werden bezüglich der Unterstützung von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften auf den oberamtl. Erlaß im Schornd. Anz. Nr. 108 und auf den Aushang am Rathhaus hingewiesen.
Den 12. September 1892.
Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Schorndorf.
Wegen der bevorstehenden Oberfeuerchau werden die Gebäudebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß in Lokalen, in welchen sich Kamine befinden, Heu und Stroh nur dann aufbewahrt werden darf, wenn die Kamine in einer Entfernung von nicht weniger als 20 cm auf die ganze Höhe des Gelaßes mindestens mit Wasser eingetaucht und mittelst eines Zuganges von den Wohngelassen aus zugänglich gemacht sind.
Den 14. September 1892.
Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Schorndorf.
Feuerwehr.
Nächsten Samstag, abends 6 1/2 Uhr haben auszurücken in Luchtröden:
I. Zug, Steiger, 2. Section, Obmann Sauer,
II. Zug, Netter, 1. Section, Obmann Riegler,
III. Zug, Schlauchleger, 2. Section, Obmann Schmelzer,
IV. Zug, Spritze 3, Obmann Verhabe,
VI. Zug, Spritze 14, Obmann Gähle,
VII. Zug, Wachmannschaft, 2. Section, Obmann Härer,
IX. Zug, Spritze 2, Obmann Böhlinger.

Schorndorf.
Das Kommando.
S. Klingel, St. B.
Lebensversicherungs Bank
S. D. zu Gotha.
Die hiesige Vertretung dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsanstalt vertritt die Interessen der Versicherten.
Derjelbe erbiethet sich zu allen erwünschten Auskünften.
Schorndorf.
Carl Bahn.

E. Breuninger, Stuttgart,
Abteilung Confection.
Sämtliche Neuheiten
für Herbst- & Winter-Saison
sind in großartiger Auswahl eingetroffen.
Anfertigung von Costumes & Confection
vom einfachsten bis feinsten Genre.
Specialität
in schneidergemachten Costumes, Jacquets, Capes, Mäntel etc.
Großes Stofflager.
Confection & Modewaren,
Münzstraße Nr. 1 & 7,
E. Breuninger
z. Grossfürsten.
Anwahlsendungen stehen gerne zu Diensten, es ist aber genaue Angabe des verlangten Gegenstandes, der Maße, des gewünschten Stoffes, der Preis-lage, sowie bei neuen Kunden Aufgabe von Referenzen erforderlich.

Schorndorf.
Winterschafweide-Verpachtung.
Die hiesige Winterschafweide, welche von Martini 1892 bis 15. März 1893 mit 300 Stück Schafen beschlagen werden kann, wird am Samstag den 17. Sept. d. J., vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf 1 Jahr an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Bächter mit dem Anfügen freundlichst eingeladen sind, daß dem Gemeinderat von unbekanntem Steigerern amtlich beglaubigte Vermögenszeugnisse vorzuweisen sind.
Den 12. September 1892.
Gemeinderat.
Vorstand Beutel.

Winterbach.
Bestellungen auf neue Weine.
Weiß, a. Mark 45, 50, 55.
Rot, nur Portugieser, unter jeder Garantie, ohne Verschmitt mit ausländischen, a. Mark 48, 50, 55, pro Dekaltiter, ab Deidesheim, nimmt entgegen.
A. Kinkelbach.
NB. Laut erhaltener Nachricht wird die Qualität neuer und vorzügliche und kommt auch dieses Jahr nur das Beste direkt von der Keller zum Versandt.

Die Frau Meßger Fezer von hier kam am 12. d. Ms. Nachmittags 3 Uhr von ihrem Aufenthalt in Bergedorf, 3 Stunden südlich von Hamburg, wo sie noch kein Fall von Cholera vorgekommen ist, gierher zurück. Sie unterzog sich sofort nach ihrer Ankunft und ohne vorher ihr Haus betreten zu haben, willig der schriftsmäßigen Desinfection ihres Körpers und ihre sämtlichen Kleider, sowie ihr sonstiges Gepäck wurden streng nach Vorschrift desinfectiert. Frau Fezer selbst ist, wie die ärztliche Beobachtung ergibt, völlig gesund, und daher zu Befürchtungen lediglich kein Grund vorhanden.
Schorndorf, den 14. September 1892.
Stellv. O.-A.-Arzt Dr. Gaupp.

Billigste & beste Bezugsquelle von Italiener Weinen bei Julius Kottler-Lackmann Import ital. Weine, Reutlingen.

